

Wenn Nachhaltigkeit Spaß macht

Urban Office, klimaneutrale Speisen und ein Internationales Fußballturnier – das Programm der Aktionstage ist bunt gemischt

lari. Mit Kreativität und Tatkraft gemeinsam mehr Nachhaltigkeit erreichen – unter dem Motto „Zeichen setzen!“ finden heute und morgen die Baden-Württembergischen Nachhaltigkeitstage statt. Auch Heidelberg bietet ein vielseitiges Programm. Ob Wissbegierige, Zukunftsdenker, Genussmenschen oder Sportbegeisterte – es ist für jeden was dabei:

> **Das Reallabor** „Urban Office – Nachhaltige Stadtentwicklung in der Wissensgesellschaft“ präsentiert sich heute von 12 bis 18 Uhr im Palais Graimberg, Kornmarkt 5. Das Projekt beschäftigt sich mit den neuen Herausforderungen der Stadtentwicklung. Dabei werden Aspekte urbaner und gesellschaftspolitischer Veränderungen, wie zum Beispiel der demografische Wandel, beleuchtet.

> **Wie viele Liter Wasser** werden benötigt, um eine Jeans oder einen Hamburger herzustellen? Dieser Frage gehen heute Kinder und Jugendliche im Eine-Welt-Zentrum, Willy-Brandt-Platz 5, nach. Das „Globale Klassenzimmer“ vermittelt spielerisch, welche Probleme entstehen, wenn Wasserressourcen über-



Im Palais Graimberg stellt sich das „Urban Office“ vor. Das außergewöhnliche Stadtmodell regt zur Diskussion an.

nutzt und in Trockengebieten zu Mangelware werden.

> **Erwachsene**, die sich über die riesige Ressourcenmenge, die hinter ganz alltäglichen Dingen aus industrieller Produktion steckt, schlau machen möchten, sind bei „Fair&Quer“ genau richtig. Der Naturkostladen in der Adlerstraße 1 und

der Verein „Viva con Agua“ haben eine Ausstellung zur „Bedeutung des Wassers“ vorbereitet. Auch hier steht die Ressourcennutzung und der Zugang zu sauberem Trinkwasser im Mittelpunkt. Außerdem verzaubert am Samstag ab 11:30 Uhr die Seifenblasenperformerinnen Nadé Tounsi Groß und Klein mit ihren fragilen Kunstwerken.

> **Auch die Stadtbücherei**, Poststraße 15, ist mit von der Partie. Sie präsentiert bis einschließlich 26. Juni eine aktuelle Medienauswahl aus ihrem Bestand zum ganzen Spektrum der Nachhaltigkeit. Interessierte können sich Strommessgeräte ausleihen.

> **Wer nach dem Wissensdurst** auch seinen Hunger stillen möchte, kann heute in den Mensen des Studierendenwerks klimaneutral speisen. Dabei steht vor allem

viel Gemüse, Hülsenfrüchte und Fisch auf dem Speiseplan. Jedes Gericht kommt mit genauer CO₂-Kennzeichnung. Das Studierendenwerk schätzt, mit diesem Aktionstag etwa fünf Tonnen CO₂ einzusparen. Mit dabei sind unter anderem die Zeughaus-Mensa im Marstall und die Triplex-Mensa am Uniplatz.

> **Zum Abschluss** dann noch ein wenig Sport: Die Vereine „Afrika Deggo“ und „Njodema“ organisieren gemeinsam mit dem Eine-Welt-Zentrum am Samstag von 11 bis 18 Uhr ein Fußballturnier gegen Rassismus. Mit dem Internationalen Flüchtlingscup soll ein Beitrag zur Integration der angekommenen Flüchtlinge geleistet werden. Gespielt wird auf dem Gelände der DJK Handschuhsheim, Tiergartenstraße 124. Zum Abschluss können Spieler und Zuschauer zu afrikanischen Rhythmen und Live-Musik die Nacht durchtanzen.

Mit „Zeichen setzen!“ möchte die Landesregierung Nachhaltigkeit sichtbar, erlebbar und verständlich machen. Letzte Woche fanden die bundesweiten Aktionstage zeitgleich mit der ersten Europäischen Nachhaltigkeitswoche statt.